

## Projektinformation

# Begleitung des Strukturwandels und Prozessoptimierung

## Leipziger Computer- und Systemhaus GmbH

Der zentrale IT-Dienstleister der Stadt Leipzig begann im Jahr 2003 ein strategisches Reorganisationsprojekt mit dem Ziel, künftig Chancen auf dem kommunalen IT-Markt in Sachsen verstärkt zu nutzen und gleichzeitig das Leistungsangebot gegenüber der Stadt Leipzig zu verbessern. Syncwork als erfolgreiches IT-Beratungsunternehmen wurde von der LeCoS-Geschäftsführung beauftragt, den organisatorischen Handlungsbedarf zu ermitteln und – ausgehend von einem definierten Leitbild – ein geeignetes Umsetzungskonzept zu entwickeln. Die daraus resultierenden Prozess- und Organisationsveränderungen wurden anschließend mit Unterstützung der Berater in sieben eng verzahnten Teilprojekten umgesetzt.



Als hundertprozentige Tochter der Stadt Leipzig erbringt die LeCoS GmbH für die Fachämter und Dezernate sämtliche IT-Dienstleistungen, vom Netz- und Großrechnerbetrieb über PC-Bereitstellung und -Service bis zur Verfahrensentwicklung und Anwendungsbetreuung. Mit dem unternehmensweiten Organisationsprojekt verband LeCoS konkrete Ziele:

- Nachhaltige Steigerung des Umsatzes außerhalb des vertraglich fixierten Volumens mit der Stadt Leipzig, insbesondere durch Rollenausbau als führender kommunaler IT-Dienstleister in Sachsen
- Verbesserte Prozessunterstützung der Stadtverwaltung mit IT-Dienstleistungen
- Optimierung der IT-Leistungsprozesse der LeCoS durch strukturelle Veränderung gewachsener, technologieorientierter Organisationseinheiten
- Deutliche Erhöhung der Qualität von internen Serviceprozessen in den Bereichen Finanzen, Personal und Organisation

Zur Verbesserung der Motivation und des ergebnisorientierten Denkens der Mitarbeiter wurde auf Change Management-Aspekte im Projekt besonders Wert gelegt.

## **Konzeption und Umsetzung neue Strukturorganisation**

Ein wesentlicher Veränderungsvorschlag bestand in der Verankerung der für die LeCoS erfolgskritischen Management- und Unterstützungsprozesse in der Strukturorganisation, um die Bedeutung und Prozessverantwortung explizit zu machen. Dazu wurde ein gesonderter Bereich („Unternehmensservice“) gebildet, in dem Rechnungswesen/ Controlling, Beschaffung, Personalmanagement, Organisationsentwicklung sowie Kommunikation und gegebenenfalls weitere Querschnittsaufgaben gebündelt werden.

Zusätzlich wurde die Funktion „Marketing und Vertrieb“ sowie ein übergreifendes Servicemanagement mit weitreichenden QM- und Controllingkompetenzen etabliert.

Die bisherigen drei objekt- bzw. technologieorientierten Infrastrukturabteilungen (Netz, Server, RZ), in denen Projekt- und Linienaufgaben stark vermischt waren, wurden in zwei prozess- und leistungsorientierte Geschäftsbereiche transformiert, deren jeweilige Leistungen der IT-Wertschöpfungskette (Beratung/ Entwicklung/ Einführung und Betrieb/ Service) entsprechen. Die neuen Geschäftsbereichsleiter werden die Ausrichtung ihres Geschäftsbereichs an Markt und Kunden in Abstimmung mit der Unternehmensstrategie selbstständig gestalten und verantworten.

## **Prozessgestaltung wesentlicher Leitungs- und Serviceprozesse**

Damit die neue Strukturorganisation ihre positive Wirkung entfalten kann, wurden wesentliche Unternehmensprozesse neu gestaltet:

- Strategische Kunden- und Leistungsplanung/ Vertriebsstrategie
- Operatives Vertriebs- und Angebotsmanagement
- Personalentwicklung
- Projektmanagement/ Prozessmanagement
- Kostenrechnung/ Controlling (inklusive Einführung adäquater Softwareunterstützung)
- Risikomanagement
- Kommunikation und Information

In gemischten Teilprojektteams wurden die jeweiligen Abläufe, Aktivitäten und Rollen entwickelt, abgestimmt und schrittweise in die Organisation implementiert.

## Fazit

„Mit der richtigen Mischung aus professioneller Organisationsmethodik und dem Blick für das Machbare haben uns die Syncwork-Berater geholfen, grundlegende Weichenstellungen für die Weiterentwicklung des Unternehmens zu treffen. Von besonderer Bedeutung war die Berücksichtigung der Vielzahl von Abhängigkeiten operativer wie strategischer Handlungsfelder“, so Peter Kühne, Geschäftsführer der LeCoS GmbH.

## Ansprechpartner

Arnold Wiersbinski

Fon: +49 (0) 351 26339-30

E-Mail: [wiersbinski@syncwork.de](mailto:wiersbinski@syncwork.de)

## **Syncwork AG**

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

[info@syncwork.de](mailto:info@syncwork.de)

[www.syncwork.de](http://www.syncwork.de)

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich